

Die Sony Group Corporation freut sich, Tatsuya Igarashi zur Wiederwahl in das W3C Advisory Board vorzuschlagen.

Tatsuya Igarashi hat langjährige Erfahrung im Bereich von Multimedia- und Netzwerktechnologien bei Sony und ist derzeit Mitglied des W3C Advisory Board (AB), wo er als Vertreter der Sony Group Corporation für das Advisory Committee (AC) und als Co-Vorsitzender der Media and Entertainment Interest Group tätig ist. Herr Igarashi verfügt außerdem über Erfahrung und Fachwissen bei der Einrichtung und Verwaltung weiterer Industrie Foren.

Die Sony Group Corporation unterstützt die erneute Berufung von Herrn Igarashi in das W3C AB und ist zuversichtlich, dass er auch weiterhin mit der notwendigen Expertise zur Unterstützung der W3C-Mitglieder beitragen wird.

Im Folgenden finden Sie die Erklärung von Herrn Igarashi:

Meine erste Amtszeit als AB-Mitglied endet in Kürze. Als ich vor fast zwei Jahren in dieses Amt berufen wurde, konnte ich mir nicht vorstellen, welche verheerende Auswirkungen die COVID-19-Pandemie auf das tägliche Leben der Menschen in aller Welt haben würde. Unter solchen schwierigen Umständen wurde mir klar, dass das Internet und die Web-Infrastruktur für die Menschen, die Gesellschaft und die Wirtschaft unverzichtbar sind, und ich wurde stark motiviert, zu den Aktivitäten des W3C und zur Entwicklung der Web-Technologie beizutragen.

Als ich für die letzte AB-Wahl kandidierte, erklärte ich, dass ich zu einem erfolgreichen Übergang des W3C zu einer juristischen Person beitragen und die Globalisierung des W3C beschleunigen wollte, indem ich eine stärkere Beteiligung verschiedener Industriezweige und Länder/Regionen anregte. Obwohl sich der Übergang verzögert hat, arbeite ich weiterhin mit den Mitarbeitern des W3C-Teams und anderen AB-Mitgliedern zusammen, um wünschenswerte Governance-Modelle zu diskutieren. Ich glaube, dass zur weiteren Verwirklichung von „One Web“ und zur Unterstützung der Lebensgrundlagen, Kulturen und wirtschaftlichen Aktivitäten von Menschen in verschiedenen Ländern und Regionen der Vorstand als juristische Person und das Management eine Führungsrolle demonstrieren müssen, die regionale Vielfalt und Inklusion respektiert.

Seit der Gründung des W3C vor 28 Jahren hosten und verwalten Universitäten und Forschungsinstitute in den USA, Europa und Asien die Web-Technologie auf globaler und regional dezentralisierter Basis.

Als juristische Person möchte ich, dass das W3C unter einer auf alle Mitglieder ausgerichteten Führung regionale Aktivitäten für die lokale Agenda fördert und gleichzeitig die Führung globaler Operationen konsequent stärkt, um eine wünschenswerte Managementstruktur zu etablieren, die sich als globale Standardisierung weiterentwickeln kann.

Unter dem Gesichtspunkt der Globalisierung und der Einbeziehung der Web-Community habe ich daran gearbeitet, das Zeitonenproblem für Online Konferenzen zu lösen, um mehr AC-Teilnehmer aus der Region Asien einzubeziehen. Ich habe von Mitgliedern aus Asien, Ozeanien, Indien und dem Nahen Osten gehört, dass während der COVID-19-Pandemie einige Online Konferenzen tagsüber in der Zeitzone der USA und Europas abgehalten wurden, was für diese Teilnehmer einige Unannehmlichkeiten mit sich brachte. Ich habe die japanischen Mitglieder befragt und auf den AB-Sitzungen auf dieses Problem aufmerksam gemacht. Daraufhin haben wir mit Hilfe des W3C-Management einen Leitfadens für zeitzonengerechte Sitzungen entwickelt. Es gibt keine perfekte Lösung, aber die Organisatoren von

Meetings sollten sich nun des Problems bewusster werden und darauf achten, dass die Sitzungszeiten für alle Teilnehmer fair sind. Ich frage mich jedoch, ob das W3C-Management als eine Art positive Maßnahme das Zeitfenster und die Zeitzone der Gruppentreffen der Teilnehmer bekannt geben wird.

So können alle W3C-Mitglieder die Probleme erkennen und wissen, wie sie die durch die Zeitonenproblematik verursachten Unannehmlichkeiten abmildern können.

Wir müssen auch mehr tun, um die Sprachbarriere zu beseitigen: Wir konnten Chinesisch, Japanisch und Koreanisch für die AC Online Meetings dolmetschen lassen, aber das ist sehr teuer, und ich bin mir nicht sicher, ob wir nach der Pandemie in der Lage sein werden, denselben Service für physische Sitzungen anzubieten. Wir müssen ein Umfeld schaffen, in dem Nicht-Muttersprachler problemlos an den Gruppensitzungen teilnehmen können, in denen die eigentlichen Normungsarbeiten stattfinden. Ich möchte empfehlen, Auto English Captioning zu verwenden, wie z. B. eine Funktion von Zoom, unabhängig davon, ob es sich um ein Remote Meeting oder face to face Meeting handelt. Es ist kostengünstiger, als Dolmetscher und Untertitel zu beauftragen, stört die englischen Diskussionen nicht und kann Nicht-Muttersprachlern helfen, englische Konversationen zu verstehen.

Wie ich bereits in meiner vorherigen Wahlerklärung erwähnte, begann meine Karriere 1995, als ich ein Internet-Terminal mit einem HTML-Browser entwickelte, nachdem ich den NCSA Mosaic Webbrowser kennengelernt hatte. Seitdem glaube ich an das Potenzial des Webs und arbeite weiter an der Erforschung und Entwicklung von Webtechnologien. Seit 2010 bin ich neben der Forschung und Entwicklung auch an der Standardisierung des Rundfunks und der W3C-Standardisierungsaktivitäten beteiligt. Im April diesen Jahres wechselte ich von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung in die Standardisierungsabteilung, die für die Standardisierung der gesamten Sony-Gruppe zuständig ist, wo ich mich auf die Förderung der W3C-Standardisierung konzentriere. Ich würde mich freuen, wenn Sie mich bei der Wahl zum AB unterstützen würden, vielen Dank.